

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach
Sinologie
(Bachelor of Arts)

Modulhandbuch

1. Beratungsmöglichkeiten

Ansprechpartner/innen

Anna-Maria Rau, M. A.
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Sektion Geschichte Chinas
Universitätsstraße 134, Etage 3, Raum 12
Tel.: +49 (0)234 32-19851
E-Mail: anna-maria.rau@rub.de
Sprechstunde: Mo., 14:15–15:15 Uhr (Vorlesungszeit) bzw. n. V. (vorlesungsfreie Zeit)

Unsere Studienfachberaterin Frau Rau leistet Hilfestellung bei sämtlichen generellen Fragen zum Studienverlauf. Sie ist auch zuständig bei Problemen der Notenabbildung in eCampus und für die Anerkennung von an anderen (deutschen oder ausländischen) Universitäten erworbenen Leistungsnachweisen.

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie Studierende mit Behinderung werden gebeten, frühzeitig ein Gespräch zu vereinbaren, um Möglichkeiten eines Nachteilsausgleichs zu besprechen und organisieren. Auch für Studierende mit Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen werden, passend zur jeweiligen Situation, Härtefallregelungen entwickelt und umgesetzt.

Wichtige Links

Fakultät für Ostasienwissenschaften:	www.ruhr-uni-bochum.de/oaw
Sektion Geschichte Chinas:	www.ruhr-uni-bochum.de/gpc
Sektion Sprache und Literatur Chinas:	www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc
Studienfachberaterin Frau Rau:	www.ruhr-uni-bochum.de/gpc/rau
Vorlesungsverzeichnis:	vvz.ruhr-uni-bochum.de
Notenverwaltungssystem eCampus:	www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus/ecampus-webclient
Prüfungsordnung:	www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/de/pruefungsamt.shtml

2. Lehrveranstaltungen und Module

Die einzelnen Lehrveranstaltungen des Bachelor-of-Arts-Programms sind zu inhaltlich und zeitlich abgeschlossenen Lehr- und Lerneinheiten, sogenannten Modulen, zusammengefasst, die der Strukturierung und Transparenz des Studiums dienen und sich i. d. R. über ein oder zwei Semester erstrecken. Die Inhalte und Methoden der einzelnen Methoden sind durch die Lernziele (*learning outcomes*) bestimmt. Die jeweils angebotenen Einzelveranstaltungen sind detailliert im universitären Vorlesungsverzeichnis beschrieben und können über das Notenverwaltungssystem eCampus gebucht und verwaltet werden. Die an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestellten Anforderungen in den Lehrveranstaltungen werden vor Veranstaltungsbeginn in geeigneter Form bekannt gegeben.

Module werden durch das Bestehen der zugehörigen Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen. Mit der Modulprüfung wird der Erwerb der in der Modulbeschreibung festgelegten Kompetenzen überprüft. Dabei wird durch die Wahl des geeigneten Prüfungsformates darauf geachtet, dass eine Passung zwischen Kompetenzerwerb und Modulprüfung gewährleistet ist.

Für erfolgreich absolvierte Veranstaltungen bzw. Module werden Leistungspunkte (*credits*, CP) vergeben, die sich aus einer Schätzung des Arbeitsaufwands für Studierende und Prüfungsleistungen durch Lehrende und Modulbetreuer/innen ergeben, wobei in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung dieser Schätzungen in Form von Evaluierungen und Studierendenbefragungen erfolgt. Pro CP ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden zu rechnen, der sich aus der Zeit der Anwesenheit in der Veranstaltung, aus der Dauer der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und dem zeitlichen Aufwand für die Vorbereitung mündlicher oder schriftlicher Studienleistungen (Präsentationen, Erstellen von Texten, Klausuren usw.) zusammensetzt. Für ein Semester ist der Erwerb von ca. 30 CP, für ein Studienjahr von 60 CP vorgesehen.

Die Veranstaltungsdauer wird in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben, wobei 1 SWS ca. 45 Zeitminuten pro Woche über die Dauer der Vorlesungszeit entspricht. So wird bspw. eine Veranstaltung von 2 SWS im Umfang von ca. 90 Minuten wöchentlich angeboten, d. h. die Kontaktzeit für das gesamte Semester beträgt ca. 22 Zeitstunden (abzüglich der Stunden, an denen der Unterricht wegen Feiertagen oder außerordentlicher Ereignisse ausfällt). Lehrveranstaltungen mit einer Kontaktzeit von 4 SWS und mehr werden i. d. R. nicht am Stück, sondern verteilt auf zwei oder mehr Unterrichtseinheiten pro Woche angeboten.

Das Bachelor-of-Arts-Studium im Studienfach Sinologie besteht aus den sprachvermittelnden Modulen ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 1‘, ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 2‘, ‚Modernes Chinesisch Aufbaustufe‘ und ‚Klassisches Chinesisch‘ sowie einem ‚Grundmodul Sinologie‘, einem ‚Aufbaumodul Sinologie‘ und einem ‚Abschlussmodul‘. Studierende, die die nötigen Vorkenntnisse für den Besuch von ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 1‘ noch nicht erworben haben, können dies im Optionalbereich in den Modulen ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 1‘ und ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ nachholen.

Die Module im Bachelor-Studienfach Sinologie umfassen zwischen 6 und 14 CP und erstrecken sich über ein bis maximal zwei Semester. Das ‚Grundmodul Sinologie‘ soll nach zwei Semestern abgeschlossen werden, kann aber bei Bedarf im Sinne einer flexibleren Studiengestaltung auch über die Dauer von drei Semestern besucht werden, da der Besuch der Teilveranstaltungen in beliebiger Reihung erfolgen kann. Das ‚Aufbaumodul Sinologie‘ kann innerhalb von ein oder zwei Semestern absolviert werden, in Abhängigkeit vom individuellen Semesterarbeitsaufwand kann der Besuch der zugehörigen Veranstaltungen aber auch auf drei, unter Umständen auch auf vier Semester ausgedehnt werden. Für die Veranstaltung *Textlektüre* aus dem Modul ‚Modernes Chinesisch Aufbaustufe‘ und für die Seminare des ‚Aufbaumoduls Sinologie‘ bestehen in jedem Semester i. d. R.

Wahlmöglichkeiten, so dass sich eine größere, individuell anpassbare Flexibilität des selbst organisierten Studiums ergibt, das eine Profilbildung erlaubt und zugleich terminliche Überschneidungen vermeidet.

Über die Inhalte, Lernergebnisse, Lehr- und Prüfungsformen, Teilnahmevoraussetzungen, Anzahl der CP und andere Aspekte der einzelnen Module informieren die Modulbeschreibungen weiter unten.

3. Prüfungsformen

Modulprüfungen können in folgenden Formen erbracht werden:

- Klausuren. In einer Klausur soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Aufgabenstellungen sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Die Dauer einer Klausurarbeit erfolgt nach fachlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen CP und ist in der Modulbeschreibung festgelegt.
- Mündliche Prüfungen. In einer mündlichen Prüfung soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er über ausreichendes Wissen im Prüfungsgebiet verfügt, Zusammenhänge erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Mündliche Prüfungen sollen die Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten und werden von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen. Die wesentlichen Inhalte werden protokolliert. Die Note der Prüfung wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten nach der Prüfung unmittelbar bekannt gegeben und inhaltlich begründet.
- Hausarbeiten. Im Rahmen einer Hausarbeit wird eine Aufgabenstellung aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls unter Heranziehung der einschlägigen Literatur und eventuell weiterer geeigneter Hilfsmittel sachgemäß bearbeitet und geeigneten Lösungen zugeführt. Hausarbeiten können auch als schriftliche Ausarbeitung einer zuvor in der Lehrveranstaltung präsentierten Themenbearbeitung gestaltet sein. Die Festlegung des Umfangs einer Hausarbeit erfolgt in der Modulbeschreibung nach fachlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen CP. Hausarbeiten werden von den Lehrenden mit einer Bewertung versehen und an die Studierenden zurückgegeben.
- Weitere gleichwertige Prüfungsformen für Modulprüfungen können von den Veranstalter/innen und Modulbetreuer/innen vorgesehen werden, z. B. Postererstellung mit Präsentation, Projektberichte, Erstellung von Präsentationen und Internetangeboten.

Die Noten der benoteten Modulabschlussprüfungen gehen gewichtet nach CP in die Fachnote für das Bachelor-Studienfach Sinologie ein, wobei das ‚Abschlussmodul‘ eine Sondergewichtung von 50 % erhält und das ‚Grundmodul Sinologie‘ nicht für die Fachnote berücksichtigt wird.

Wollen Studierende ihre Bachelor-Arbeit im Fach Sinologie schreiben, kann diese nur in deutscher Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit ist möglich, sobald in den gewählten Fächern und im Optionalbereich Module im Umfang von mindestens 130 CP gemäß den jeweiligen fachspezifischen Bestimmungen erfolgreich abgeschlossen wurden.

4. Auslandssemester und Praktika

Das Fach Sinologie sieht weder ein obligatorisches Auslandssemester noch einen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Dennoch wird Studierenden angeraten, im Laufe ihres Studiums – idealerweise nach dem 4. Fachsemester – Auslandserfahrungen im chinesischsprachigen Raum zu sammeln. Solche Aufenthalte können nach Vorgaben der Gemeinsamen Prüfungsordnung für das Studienfach Sinologie anerkannt werden, wenn die Voraussetzungen vorliegen, bspw. für die Veranstaltungen des Moduls ‚Modernes Chinesisch Aufbaustufe‘.

Praktika bzw. Praxiserfahrungen sind im Rahmen des Sinologie-Programms ebenfalls nicht obligatorisch vorgesehen. Dennoch wird Studierenden angeraten, im Laufe ihres Studiums praktische Erfahrungen zu sammeln, etwa über Module des Optionalbereichs oder zusätzliche Praktika in der vorlesungsfreien Zeit.

5. Liste der hauptamtlich Lehrenden

Sektion Geschichte Chinas

- Prof. Dr. Christine Moll-Murata *
(Sektionsleiterin)
- Anna-Maria Rau, M. A. *
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Sektion Sprache und Literatur Chinas

- Prof. Dr. Christian Schwermann *
(Sektionsleiter)
- Dr. Paul Fahr *
(stellv. Sektionsleiter)
- Ping Li-Marx, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Liu Mi, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Alexander Saechtig *
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Rong Xu-Heinrich, Dipl.-Übers.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Weitere hauptamtlich Lehrende der Fakultät für Ostasienwissenschaften

- Rüdiger Breuer, Ph. D. *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Prof. Dr. Heiner Roetz
(Seniorprofessor)
- Prof. Dr. Jörg Plassen *
(Professur für Religionen Ostasiens)

* Prüfungsberechtigt im Bachelor-Studienfach Sinologie

6. Modulübersicht

Modul	CP
C-S1 Modernes Chinesisch Grundstufe 1 [<i>Angebot im Optionalbereich</i>]	[10]
Modernes Chinesisch I	10
C-S2 Modernes Chinesisch Grundstufe 2 [<i>Angebot im Optionalbereich</i>]	[10]
Modernes Chinesisch II	10
C-S3 Modernes Chinesisch Mittelstufe 1	10
Modernes Chinesisch III	10
C-S4 Modernes Chinesisch Mittelstufe 2	10
Modernes Chinesisch IV	10
C-S5 Modernes Chinesisch Aufbaustufe	9
Modernes Chinesisch V <i>oder</i> VI	6
Textlektüre	3
C-K Klassisches Chinesisch	8
Klassisches Chinesisch I	4
Klassisches Chinesisch II	4
C-B1 Grundmodul Sinologie	14
Einführung in die Sinologie	3
Grundzüge der chinesischen Geschichte I	2,5
Grundzüge der chinesischen Geschichte II	2,5
Einführung in die chinesische Literaturgeschichte	2,5
Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen	2,5
Hausarbeit	1
C-B2 Aufbaumodul Sinologie	14
Seminar 1 (Vormodernes China)	3
Seminar 2 (Modernes China)	3
Seminar 3 (Vormodernes China <i>oder</i> Modernes China)	3
Hilfsmittel der Sinologie	2
Hausarbeit	3
C-B3 Abschlussmodul	6
Selbststudium	6
Bachelor-Arbeit	[8]
Abschlussarbeit	[8]

7. Empfohlener Verlauf für das Bachelor-Studienfach Sinologie

Der folgende Studienplan ist eine Empfehlung für die mögliche Gestaltung des Studienverlaufs. Generell gilt, dass pro Studienjahr für beide Studienfächer und den Optionalbereich ein Workload von 60 CP pro Studienjahr (pro Semester also i. d. R. ca. 30 CP) vorgesehen ist.

Sem.	Modulteile	CP
1	[Modernes Chinesisch I] (C-S1)	[10]
	Einführung in die Sinologie (C-B1)	3
	Grundzüge der chinesischen Geschichte I (C-B1)	2,5
	Einführung in die chinesische Literaturgeschichte (C-B1) [ggf. auch im 3. Sem.]	2,5
2	[Modernes Chinesisch II] (C-S2)	[10]
	Grundzüge der chinesischen Geschichte II (C-B1)	2,5
	Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (C-B1)	2,5
	Hausarbeit zu Modul C-B1 [ggf. auch im 3. Sem.]	1
3	Modernes Chinesisch III (C-S3)	10
	Klassisches Chinesisch I (C-K)	4
	Hilfsmittel der Sinologie (C-B2) [ggf. auch im 5. Sem.]	2
4	Modernes Chinesisch IV (C-S4)	10
	Klassisches Chinesisch II (C-K)	4
	Seminar 1 des Aufbaumoduls (C-B2) [ggf. auch im 3. oder 5. Sem.]	3
	Seminar 2 des Aufbaumoduls (C-B2) [ggf. auch im 3. oder 5. Sem.]	3
5	Modernes Chinesisch V (C-S5) [oder Modernes Chinesisch VI im 6. Sem.]	6
	Textlektüre (C-S5) [ggf. auch im 6. Sem.]	3
	Seminar 3 des Aufbaumoduls (C-B2) [ggf. auch im 3., 4. oder 6. Sem.]	3
	Hausarbeit zum Aufbaumodul (C-B2) [ggf. auch im 3., 4. oder 6. Sem.]	3
6	Abschlussmodul (C-B3) [ggf. auch im 5. Sem.]	6
	[Bachelor-Arbeit im Studienfach Sinologie] [ggf. auch im 5. Sem.]	[8]

Modulbeschreibungen

Modernes Chinesisch Grundstufe 1

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S1	10 CP	300 h	1. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen Modernes Chinesisch I			Kontaktzeit 2 SWS	Selbststudium 190 h	Gruppengröße 30–50
Teilnahmevoraussetzungen Es werden keine Vorkenntnisse des Chinesischen vorausgesetzt. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-1 vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben sich die Studierenden ein grundlegendes Vokabular von ca. 500 Wörtern und ca. 500 Schriftzeichen (unverkürzte Zeichen, sogenannte „Langzeichen“) angeeignet • verstehen die Studierenden eine Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen chinesischen Standardsprache • habe die Studierenden gelernt, einfache Sätze auf Chinesisch zu formulieren und auf die Aussagen anderer Sprecher zu reagieren • haben die Studierenden individuelle Lernstrategien für den Ausbau der lexikalischen und grammatischen Grundkenntnisse entwickelt. 					
Inhalt Trainiert werden das Lese- und Hörverstehen wie auch die produktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks. Eine Lehreinheit pro Woche ist reserviert für Konversation. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lehrformen Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen Die Teilnehmer/innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen <ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul C-S1 kann wahlweise zu einem Drittel in die Fachnote des Optionalbereichs eingehen.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Breuer, Crone Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Heinrich					

Sonstige Informationen

Yuehua Liu et al.: *Integrated Chinese. Level 1. Part 1. Textbook (Traditional Characters)*. 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Anschaffung des *Character Workbook* wird zwar empfohlen, ist aber nicht für den Unterricht verpflichtend.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls C-S2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘.

Modernes Chinesisch Grundstufe 2					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S2	10 CP	300 h	2. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen Modernes Chinesisch II			Kontaktzeit 10 SWS	Selbststudium 105 h	Gruppengröße 20–40
Teilnahmevoraussetzungen Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits grundlegende Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls C-S1 erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-2 vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben sich die Studierenden ein grundlegendes Vokabular von ca. 900 Wörtern und ca. 800 Schriftzeichen (unverkürzte Zeichen, sogenannte „Langzeichen“) angeeignet • sind die Studierenden in der Lage, die meisten alltäglichen Gesprächssituationen zu meistern • beherrschen die Studierenden die wichtigsten grammatischen Strukturen. 					
Inhalt Trainiert werden das Lese- und Hörverstehen wie auch die produktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks. Eine Lehreinheit pro Woche ist reserviert für Konversation. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lehrformen Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen Die Teilnehmer/innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen <ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul C-S1 kann wahlweise zu einem Drittel in die Fachnote des Optionalbereichs eingehen.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Breuer, Crone Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Heinrich					
Sonstige Informationen Yuehua Liu et al.: <i>Integrated Chinese. Level 1, Part 2. Textbook (Traditional Characters)</i> . 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls C-S3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 1‘.					

Modernes Chinesisch Mittelstufe 1					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S3	10 CP	300 h	3. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch III			8–10 SWS	190–210 h	20–40
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau das Hörverstehen und die Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen). Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lernziele					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden das Vokabular der Grundstufe auf insgesamt ca. 1.250 Wörter und ca. 1.020 Zeichen erweitert haben die Studierenden sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut gemacht, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden haben die Studierenden die Fertigkeit erworben, Konversation auf leicht gehobenem Niveau zu betreiben sind die Studierenden in der Lage, sich mithilfe eines Wörterbuchs leichte bis mittelschwere natürliche Texte, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen, eigenständig zu erschließen können die Studierenden Texte unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen. 					
Inhalt					
Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau das Hörverstehen und die Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen). Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lehrformen					
Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen					
Die Teilnehmer/innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i>					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul C-S3 geht im Regelfall mit der Gewichtung 10/114 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Breuer, Crone					
Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Heinrich					

Sonstige Informationen

Yuehua Liu et al.: *Integrated Chinese. Level 2, Part 1. Textbook (Simplified and Traditional Characters)*. 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls C-S4 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 2‘ und ist in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des ‚Aufbaumoduls Sinologie‘.

Modernes Chinesisch Mittelstufe 2					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S4	10 CP	300 h	4. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch IV			8–10 SWS	195–215 h	20–40
Teilnahmevoraussetzungen					
<p>Das Modul richtet sich an fortgeschrittene Lerner, die bereits die Grundzüge der modernen chinesischen Grammatik beherrschen und sich einen erweiterten Grundwortschatz angeeignet haben. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen, die erfolgreich das Modul C-S3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 1‘ absolviert haben oder ein entsprechendes Niveau vorweisen können. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-4 vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.</p>					
Lernziele					
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden das Vokabular des Moduls C-S3 auf insgesamt ca. 1.750 Wörter und ca. 1.250 Zeichen erweitert • haben die Studierenden sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut gemacht, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden • haben die Studierenden die Fertigkeit erworben, Konversation auf gehobenerem Niveau zu betreiben • sind die Studierenden in der Lage, sich mithilfe eines Wörterbuchs mittelschwere natürliche Texte, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen, eigenständig zu erschließen • können die Studierenden Texte mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen. 					
Inhalt					
<p>Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau das Hörverstehen und die Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen). Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.</p>					
Lehrformen					
<p>Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.</p>					
Prüfungsformen					
<p>Die Teilnehmer/innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.</p>					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
<p>Die Note für das Modul C-S4 geht im Regelfall mit der Gewichtung 10/114 in die Fachnote ein.</p>					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
<p>Modulbeauftragte: Breuer, Crone Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Heinrich</p>					

Sonstige Informationen

Yuehua Liu et al.: *Integrated Chinese. Level 2, Part 2. Textbook (Simplified and Traditional Characters)*. 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls C-S5 ‚Modernes Chinesisch Aufbaustufe‘ und ist in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des ‚Aufbaumoduls Sinologie‘.

Modernes Chinesisch Aufbaustufe					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S5	9 CP	270 h	5.–6. Sem.	jedes Sem.	1–2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch V <i>oder</i> Modernes Chinesisch VI (6 CP)			4 SWS	205 h	10–30
Textlektüre (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls C-S4 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 2‘ erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-5 vermittelte Niveau hinausgehen, sind zu den Veranstaltungen <i>Modernes Chinesisch V</i> und <i>Modernes Chinesisch VI</i> nicht zugelassen.					
Lernziele					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) ausgebaut • sind die Studierenden in der Lage, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu wirtschafts-, politik- und kulturbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Aufbauwortschatzes zu äußern • haben die Studierenden ihre Sprachkompetenzen im Umgang mit authentischen Videos und Audios sowie aktuellen originalsprachigen Zeitungsartikeln erweitert • können die Studierenden Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen Thema schriftlich oder mündlich wiedergeben sowie Texte mit leicht gehobenem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen. 					
Inhalt					
Ziel des Moduls ist es, durch Erarbeitung kontextbezogener Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien die schriftlichen und mündlichen Kenntnisse sowie die Hör- und Lesekompetenz der Studierenden auszudehnen. Authentische Videos, Audios und aktuelle Zeitungsartikel dienen als Ausgangspunkt, um relevante Fachbegriffe, die Hör- und Lesekompetenz sowie die Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks gezielt zu fördern und auszubauen. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lehrformen					
Integrative Übungen zur Grammatik, Wortschatz, Stil und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache bzw. Übung mit extensiver Lektüre chinesischer Texte in moderner Schriftsprache.					
Prüfungsformen					
Die Teilnehmer/innen absolvieren im Rahmen der Veranstaltung <i>Modernes Chinesisch V</i> bzw. <i>Modernes Chinesisch VI</i> eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Präsentation, Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen oder Übersetzungen, Bearbeitung schriftlicher Übungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul C-S5 geht im Regelfall mit der Gewichtung 9/114 in die Fachnote ein.					

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Li-Marx, Liu, Moll-Murata, Plassen, Rau, Saechtig, Schwermann, Wilke, Xu-Heinrich

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt.

Die Moduleile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Klassisches Chinesisch					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-K	8 CP	240 h	3.–4. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Klassisches Chinesisch I (4 CP)			4 SWS	155 h	60–80
Klassisches Chinesisch II (4 CP)			4 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Bei Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie werden Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Niveau des Moduls C-S2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ erwartet, bei Studierenden der Bachelor-Fächer Japanologie und Koreanistik vergleichbare Schriftzeichenkenntnisse.					
Lernziele					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Studierende den klassischen chinesischen Grundwortschatz • verstehen Studierende die syntaktischen Grundstrukturen des Klassischen Chinesisch • können Studierende komplexe klassische Sätze syntaktisch analysieren • können Studierende die einschlägigen Hilfsmittel nebst Datenbanken und anderen digitalen Hilfsmitteln selbstständig nutzen • sind Studierende in der Lage, diese Kenntnisse selbstständig bei der Erschließung und Übersetzung unbekannter klassischer Texte anzuwenden. 					
Inhalt					
Das Modul vermittelt grammatische, lexikalische und rhetorische Basiskenntnisse als Grundlage für die Erschließung und Übersetzung von Texten, die in Klassischem Chinesisch oder davon abgeleiteten Sprachformen späterer Epochen verfasst sind. Im Fokus stehen die Grundstrukturen der schriftsprachlichen Syntax sowie die Analyse und Übersetzung von Originaltexten. Daneben werden auch die literatur- und kulturgeschichtlichen Grundlagen für die Beschäftigung mit diesen Schriften vermittelt.					
Lehrformen					
Vorlesung in Kombination mit seminaristischem Unterricht, Übersetzungsübungen und Übungen, in denen die grammatischen Strukturen auf Basis von eigenen Lehrmaterialien mit didaktisch sinnvollen und zugleich kulturgeschichtlich aufschlussreichen Texten erarbeitet werden.					
Prüfungsformen					
Zum Modulteil <i>Klassisches Chinesisch I</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, deren Bestehen Voraussetzung für den Besuch des zweiten Modulteils ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsklausur angeboten.					
Zum Modulteil <i>Klassisches Chinesisch II</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, die zugleich Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Lösung von Hausaufgaben in Form von grammatischen Übungen und Übersetzungen, Anfertigen von Stundenprotokollen, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur zu <i>Klassisches Chinesisch I</i> und der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • B. A. Koreanistik: Beide Teilveranstaltungen sind auch Bestandteile des Pflichtmoduls K-H ‚Hanmun‘. • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul C-K geht im Regelfall mit der Gewichtung 8/114 in die Fachnote ein.					

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Schwermann, Wilke

Sonstige Informationen

Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren zu vormodernen Themenbereichen aus dem Modul C-B2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘.

Grundmodul Sinologie					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-B1	14 CP	420 h	1.–3. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Einführung in die Sinologie (3 CP)			2 SWS	310 h	60–80
Grundzüge der chinesischen Geschichte I (2,5 CP)			2 SWS		
Grundzüge der chinesischen Geschichte II (2,5 CP)			2 SWS		
Einführung in die chinesische Literaturgeschichte (2,5 CP)			2 SWS		
Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (2,5 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (1 CP)					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die Veranstaltung <i>Einführung in die Sinologie</i> setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. Für die übrigen vier Veranstaltungen sind Grundkenntnisse der chinesischen Sprache von Nutzen, werden aber nicht vorausgesetzt.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein integriertes Überblickswissen über das Themenspektrum des Faches Sinologie • eignen sich vertieftes Fachwissen zu wichtigen Teildisziplinen an • lernen eine Reihe von hauptsächlich westlichsprachigen Hilfsmitteln kennen • bilden grundlegende Fähigkeiten im methodischen Umgang mit chinesischen Primärquellen in westlichsprachigen Übersetzungen aus • erwerben grundlegendes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz. 					
Inhalt					
Das Modul führt in das Sinologiestudium ein und vermittelt grundlegendes Wissen und Methoden in zentralen Teilbereichen. Es legt die inhaltliche und methodische Basis für den Besuch weiterer sinologischer Lehrveranstaltungen, insbesondere des Aufbaumoduls.					
<i>Einführung in die Sinologie</i> verschafft einen Überblick über wichtige Themenfelder und Fragestellungen der Sinologie, die historische Entwicklung des Faches und sein Selbstverständnis. Vorgestellt werden auch sinologische Hilfsmittel in westlichen Sprachen. Da die Veranstaltung zur Orientierung bei Studienbeginn dient, sollte sie idealerweise gleich zu Beginn des Studiums belegt werden.					
<i>Grundzüge der chinesischen Geschichte I</i> und <i>Grundzüge der chinesischen Geschichte II</i> vermitteln die Grundzüge der politischen Geschichte und Philosophie des chinesischen Altertums und Mittelalters (I) bzw. der frühen Neuzeit und Moderne ab der Song-Dynastie bis zum 20. Jahrhundert (II), auch im ostasiatischen und globalen Kontext. Vorlesungsteile wechseln ab mit seminaristischen Elementen, in denen ausgewählte Quellentexte in Übersetzung vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnehmer/innen eignen sich nicht nur grundlegendes Faktenwissen an, sondern machen sich auch mit allgemeinen Theorien zur chinesischen Geschichte vertraut.					
<i>Einführung in die chinesische Literaturgeschichte</i> behandelt Formen und Inhalte einer Auswahl von bedeutenden Texten aus den Bereichen chinesische Lyrik, Theater und Erzählprosa vom Altertum bis in die Gegenwart. Neben Aspekten der chinabezogenen Literaturwissenschaft machen sich die Teilnehmer/innen mit den hauptsächlichsten Entwicklungslinien, Gattungen, Perioden und wichtigen Autoren der chinesischen Literatur vertraut.					
<i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen</i> behandelt die chinesische Sprache und Schrift in ihren diachronen und synchronen Dimensionen. Die Teilnehmer/innen erwerben Grundkenntnisse des Chinesischen aus sprachwissenschaftlicher Perspektive, die auch die im sprachvermittelnden Module zum Modernen und Klassischen Chinesisch ergänzen sollen und im Rahmen des ‚Aufbaumoduls Sinologie‘ in stärker spezialisierten Seminaren zu einzelnen Aspekten der chinesischen Sprache vertieft werden können.					
Lehrformen					
Seminar (<i>Einführung in die Sinologie</i>), Seminare mit Vorlesungsteilen (<i>Einführung in die chinesische Literaturgeschichte</i>) bzw. Vorlesungen mit teils seminaristischem Charakter (<i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen</i> ; <i>Grundzüge der chinesischen Geschichte I</i> und <i>II</i>) unter aktiver Beteiligung der Studierenden, auch mit praktischen Übungen.					

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 10–12 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen. Die Hausarbeit, zu einem mit den Lehrenden des Moduls abzustimmenden Thema, soll bis zum Ende des 2. Fachsemesters angefertigt werden, sobald mindestens drei der fünf zugehörigen Lehrveranstaltungen erfolgreich abgeschlossen wurden.

Voraussetzungen für die Vergabe von credits

Studienleistungen je nach Veranstaltung in Form von Referaten, Protokollen, Tests oder Abschlussklausuren und Anfertigen einer Hausarbeit.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelor-Studierende aller Fächer: Angebot der Veranstaltungen *Grundzüge der chinesischen Geschichte I und II*, *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* sowie *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* im Optionalbereich, Kombination von jeweils zwei dieser Veranstaltungen als Wahlmodul.
- Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Moduleile sind in Wahlbereichen anrechenbar.

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul C-B1 geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Moll-Murata, Rau

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 1.–3. Fachsemester, kann aber in der Regel innerhalb von 2 Semestern absolviert werden.

Die Veranstaltungen *Einführung in die Sinologie*, *Grundzüge der chinesischen Geschichte I* und *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* werden in jedem Wintersemester angeboten, die beiden Veranstaltungen *Grundzüge der chinesischen Geschichte II* und *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* in jedem Sommersemester. Die Moduleile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

Um Veranstaltungen des Moduls C-B2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘ besuchen zu können, müssen mindestens drei Veranstaltungen und die Hausarbeit des Moduls C-B1 ‚Grundmodul Sinologie‘ erfolgreich abgeschlossen bzw. bestanden sein.

Aufbaumodul Sinologie					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-B2	14 CP	420 h	3.–6. Sem.	jedes Sem.	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Seminar Vormodernes China (3 CP)			2 SWS	330–335 h	5–40
Seminar Modernes China (3 CP)			2 SWS		
Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China (3 CP)			2 SWS		
Hilfsmittel der Sinologie (2 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (3 CP)					
Teilnahmevoraussetzungen					
<p>Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden und abhängig von Inhalt, Art und Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Lehrveranstaltung wird der erfolgreiche Besuch einzelner Veranstaltungen aus dem ‚Grundmodul Sinologie‘ und der Nachweise von Vorkenntnissen des modernen oder des Klassischen Chinesisch auf dem Niveau der Module C-S1, C-S2, C-S3 oder C-S4 bzw. C-K vorausgesetzt.</p> <p>Es müssen mindestens vier Teile des Grundmoduls Sinologie, darunter die Hausarbeit, erfolgreich abgeschlossen bzw. bestanden sein.</p>					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • eignen sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches Sinologie an und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens • sind in der Lage, selbstständig auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.) zu recherchieren • vertiefen ihre Fähigkeit zum methodischen Umgang mit westlichsprachigen Übersetzungen und westlichsprachiger Sekundärliteratur • erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit chinesischsprachigen Primärquellen, wobei moderne wie vormoderne Sprachstufen berücksichtigt werden • erwerben ein vertieftes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz • entwickeln anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten wie Sprach-, Literatur-, Geschichts- und Kulturwissenschaft und können dieses auf sinologische Fragestellungen anwenden • sind in der Lage, Themen, Gegenstände und Theorien in größere, auch länderübergreifende Kontexte einzuordnen 					
Inhalt					
<p>Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden und abhängig von Inhalt, Art und Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Lehrveranstaltung wird der erfolgreiche Besuch einzelner Veranstaltungen aus dem ‚Grundmodul Sinologie‘ und der Nachweise von Vorkenntnissen des modernen oder des Klassischen Chinesisch auf dem Niveau der Module C-S1, C-S2, C-S3 oder C-S4 bzw. C-K vorausgesetzt.</p> <p>Es müssen mindestens vier Teile des Grundmoduls Sinologie, darunter die Hausarbeit, erfolgreich abgeschlossen bzw. bestanden sein.</p>					
Lehrformen					
<p>Seminare bzw. Übung (<i>Hilfsmittel der Sinologie</i>) mit gemeinsamer Lektüre, Analyse und Interpretation chinesischsprachiger Originaltexte, kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur, Übungen auf Basis von Eigenbeteiligung der Studierenden in Form von Referaten bzw. Präsentationen und moderierter Diskussion.</p> <p>Im Laufe des 2. bzw. 3. Semesters des Moduls wird eine größere <i>Hausarbeit</i> zur Vorbereitung auf die Bachelor-Abschlussarbeit verfasst. Diese wird intensiver betreut als die Hausarbeit des Grundmoduls und kann nach der ersten Einreichung und Bewertung bis zu zwei Mal zur Überarbeitung und Verbesserung der Note vorgelegt werden.</p>					
Prüfungsformen					
Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), Verfassen eigener mündlicher und schriftlicher Beiträge, ggf. erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur; Verfassen einer größeren Hausarbeit.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar, können aber nur besucht werden, wenn jeweils spezifizierte Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul C-B2 geht im Regelfall mit der Gewichtung 14/114 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Plassen, Rau, Saechtig, Schwermann, Wilke

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 3.–6. Fachsemester, kann aber in der Regel innerhalb von 2 Semestern absolviert werden.

Im Regelfall stehen in jedem Semester mehrere Seminare sowohl zu Themen des vormodernen wie zu Themen des modernen China zur Auswahl. Die Veranstaltung *Hilfsmittel der Sinologie* wird im jährlichen Turnus jeweils im Wintersemester angeboten. Die Modulteile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden, ausgenommen aufeinander aufbauende Seminare.

Abschlussmodul					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-B3	6 CP	180 h	5.–6.	jedes Sem.	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Selbststudium			—	180 h	1
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 43 CP in Veranstaltungen des Studienfachs erworben wurden.					
Lernziele und Inhalt					
Das Modul besteht aus der eigenständigen Wiederholung und Festigung des bisher im Studienfach Sinologie erbrachten Grundlagenwissens sowie der gesonderten Vorbereitung eines oder zweier Spezialthemen. In der Modulabschlussprüfung wird auf Grundlage von natürlichen Texten die Lesekompetenz im Modernen Chinesischen, wahlweise auch im Klassischen Chinesischen, bewertet. Außerdem wird die Fähigkeit zum akademischen Diskurs überprüft. Dazu bereitet die Kandidatin bzw. der Kandidat in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer ein oder zwei Themen aus ein oder zwei Teilbereichen der Sinologie vor. Für die Prüfung wird über die vorzubereitenden Themen hinaus allgemeines sinologisches Grundwissen erwartet.					
Prüfungsformen					
Mündliche Abschlussprüfung von 30 Minuten Dauer					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i>					
Mindestens „ausreichende“ Leistung (4,0) in der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
—					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul C-B3 geht zu 50 % in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Breuer, Crone Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann, Wilke					
Sonstige Informationen					
Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 6. Fachsemester.					

Bachelor-Arbeit					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
—	8 CP	240 h	5.–6.	jedes Sem.	6 Wochen
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
—			—	240 h	1
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul kann erst belegt werden, wenn Module in den gewählten Fächern und im Optionalbereich im Umfang von mindestens 130 CP gemäß den jeweiligen Fachspezifischen Bestimmungen erfolgreich abgeschlossen wurden.					
Lernziele und Inhalt					
Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls demonstrieren die Kandidatinnen oder Kandidaten, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist von sechs Wochen eine sinologische Themenstellung gehobenen Schwierigkeitsgrads mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten können.					
Prüfungsformen					
Selbstständige Erarbeitung mit Einzelbetreuung Die Bachelor-Arbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die den Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung) nicht überschreiten soll. Sie wird in deutscher Sprache verfasst.					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i>					
Mindestens „ausreichende“ Leistung (4,0)					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
—					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für die Bachelor-Arbeit geht zu 20 % in die Bachelor-Gesamtnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Breuer, Crone Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Plassen, Saechtig, Schwermann, Wilke					
Sonstige Informationen					
Die Anfertigung der Bachelor-Arbeit wird empfohlen für das 6. Fachsemester.					

